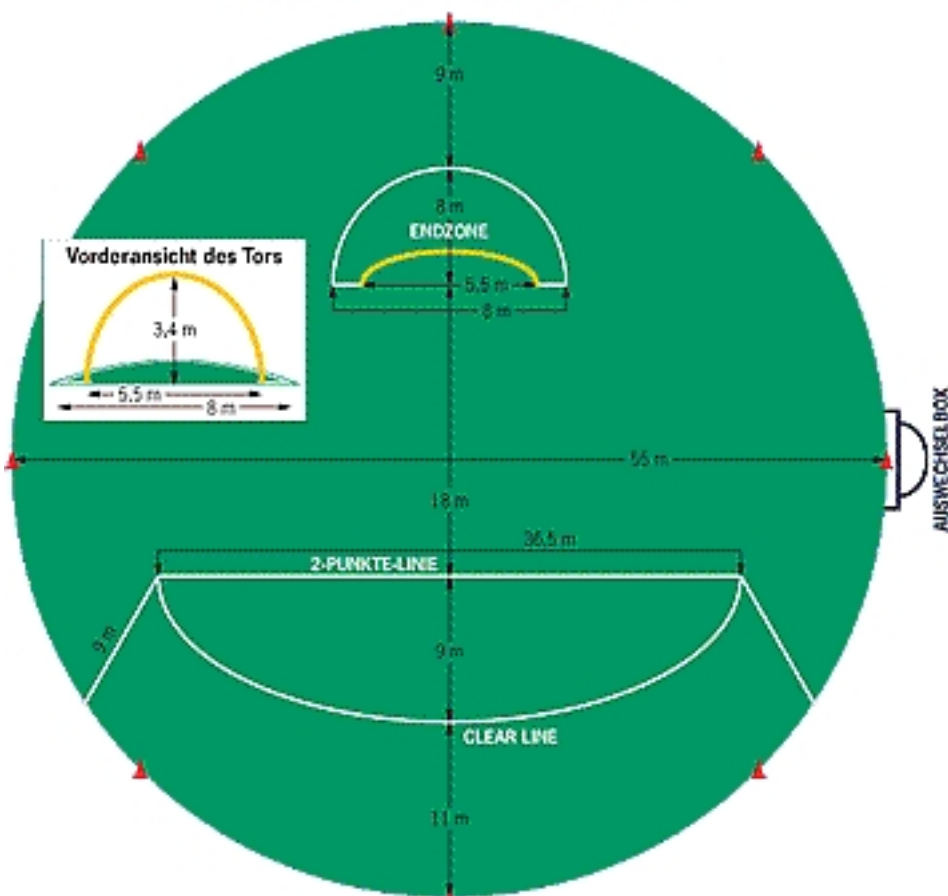




Ultimate mit einem Tor (englisch "Goal") ergibt "Goaltimate". Was "Streetball" für den Basketball ist, könnte Goaltimate fürs Ultimate werden: eine neue, aufregende Disziplin mit zwei Teams à vier Spieler (plus zwei Auswechselspieler); gespielt wird im nonstop-Modus. Gepunktet wird, indem ein Mitspieler die Scheibe nach einem Wurf durch einen Torbogen in einem kleinen Halbkreis (Endzone) fängt. Goaltimate stammt wie die anderen Frisbeesportarten aus den USA und findet dort bereits starke Verbreitung. Seine Faszination besteht darin, dass der Sport noch schneller und intensiver ist als Ultimate, und dass keine langen Pausen entstehen.

Der Aufbau des Goaltimate™-Felds



Das Spiel auf einem runden Feld beginnt hinter der so genannten "Clear Line" mit einem

"Check". Die Regeln entsprechen denen des Ultimate: Wer fängt, bleibt stehen, der Fänger etabliert zum Weiterpassen ein Standbein, und die Zuspiele dürfen überall innerhalb des Feldes erfolgen. Gelingt es, den Pass durch den Torbogen in der halbrunden Endzone zu fangen, wird ein Punkt erzielt; durch einen von hinter der Zwei-Punkte Linie gespielten Pass sogar zwei Punkte. Wesentliche Unterschiede zum Ultimate bestehen darin, dass 1.) die Scheibe nur fünf (statt zehn) Sekunden gehalten werden darf, 2.) das Anzählen von überall erlaubt ist und 3.) das double teaming und stationäre Picks wie im Basketball erlaubt sind. Allgemein ist das ganze Spiel etwas physischer.

Nach einem Punkterfolg behält die angreifende Mannschaft die Scheibe, die hinter die "Clear Line" zurückgespielt werden muss, um von dort einen neuen Angriff zu starten. Ebenso muss nach einem "Turn" die angreifende Mannschaft die Scheibe zuerst hinter die "Clear Line" zurückspielen. Die Sätze gehen auf 5 Punkte, eine Begegnung läuft nach dem "Best of 5"-Modus – wer drei Sätze holt, gewinnt das Spiel.



Anstatt auf einer Kreisfläche lässt sich das Spiel auch auf einem rechteckigen Feld ausüben, was eine Adaption an das Hallenspiel erleichtert. Anstatt ein offizielles "Goaltimate Kit" zu kaufen, tut es für den Anfang auch ein Bausatz aus dem Heimwerkermarkt, bestehend aus einem knapp 10 Meter langen, relativ steifen PVC-Rohr, zwei 50 cm langen Stahlnägeln als Anker, 12 bis 22 flachen Hütchen zur Spielfeldmarkierung, sowie einem Stück Seil, um die runde Endzone zu vermessen.

In Deutschland wurde Goaltimate von den "Schleudertraumaten" aus Magdeburg eingeführt. Weitere Infos unter <http://www.schleudertrauma-magdeburg.de>.